

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



VITAKO-Branchenticker Nr. 11

Berlin, 29. Mai 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

gerade erst hat das BKA sein Bundeslagebild zur Cyberkriminalität 2023 veröffentlicht. Die Lage ist bekanntermaßen angespannt, und gleichzeitig bleiben laut einer [neuen Studie](#) viele Cyberattacken lange unentdeckt, wodurch offene Einfallstore noch lange nach dem ersten Angriff zum Wiederbesuch einladen.

Bei der Problematik setzt die VITAKO-Facharbeitsgruppe „IT-Sicherheit und Datenschutz“ an. Derzeitiges Ziel der Expertengruppe ist es, Strategien für kommunale Rechenzentren zu entwickeln. Hauptthemen des jüngsten Treffens im Mai waren Abwehr und Bewältigung von Cyberangriffen auf öffentliche Einrichtungen, Wissensvermittlung zu automatisierten Angriffssimulationen, zu lückenloser Sichtbarkeit von Netzwerken und zu der Frage, welcher Weg aus der aktuellen Cyberkrise hinausführt.

Ein weiteres Thema war und ist die NIS-2-Richtlinie. Sie stellt verschärfte Anforderungen an die IT-Sicherheit von Unternehmen und Institutionen und damit u. a. die VITAKO-Mitglieder vor eine Reihe Aufgaben – sei es bei Cyber-Risikomanagement, Kontrolle und Überwachung, Umgang mit Zwischenfällen sowie der Geschäftskontinuität.

Derzeit erarbeitet die Gruppe zudem ein Positionspapier zu IT-Sicherheit. Wir informieren Sie.

Viel Freude an unseren Meldungen wünscht
Ihr **VITAKO-Team**

Bochum: Dokumentenausgabebox, Bürgerbüro Nr. 1



Die Stadt Bochum startet eine Dokumentenausgabebox im Rathaus, bei der Bürger:innen kosten- und terminfrei 69 Stunden die Woche ihre Reisepässe abholen können. Die Box ist mit 608 Fächern die größte in Deutschland, sie kann bis zu 50.000 Dokumente pro Jahr ausgeben. Zur Authentifizierung ist ein SMS-fähiges Handy

nötig. Das Angebot passt zum Konzept des Büros, das gerade unter jenen der 40 größten deutschen Städten von Nutzer:innen zum **besten Bürger:innenbüro Deutschlands** gewählt wurde. Bild: Andres Ayrton / Pexels.com

AKDB: Günstige Verwaltungs-IT dank BayKIT



Die Bayerische Kommunale IT-Einkaufsgenossenschaft eG (BayKIT) ist nun offiziell im Landes-Genossenschaftsregister eingetragen und hat ihre Geschäftsstelle eröffnet. Die BayKIT ermöglicht kommunalen Trägern den einfachen und kostengünstigen Kauf leistungsfähiger Verwaltungs-IT. AKDB-Kunden profitieren von **BayKIT**, da sie IT-

Beschaffung effizient und zu attraktiven Konditionen gestaltet. Bild: Krakenimages / Unsplash.com

HannIT: Neue Business-Intelligence-Software



Die neue BI-Software „Board“ macht fundierte Entscheidungen möglich durch zentrale Datenanalyse und Visualisierung. Sie beschleunigt Prozesse und senkt Kosten, während alle Daten stets konsistent, schnell verfügbar und aus anderen Quellen überführ- und speicherbar sind. Zunächst profitiert die Region Hannover davon: Hier

führt die hannIT die neue Software als Fokusprojekt ein und sammelt Erfahrungen damit. Ab Ende 2024 sollen dann alle Träger Board nutzen können. Bild: Mikael Blomkvist / Pexels.com

ITK Rheinland: Briefwahl per QR-Code beantragen

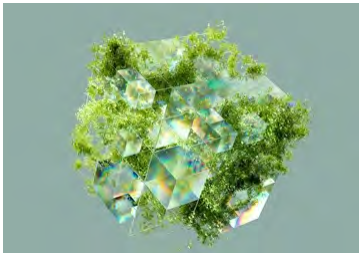


Erstmals können Wahlberechtigte in Düsseldorf, Mönchengladbach und dem Rhein-Kreis Neuss die Briefwahl per QR-Code beantragen. Hierfür reicht es, den QR-Code



auf der Wahlbenachrichtigung zu scannen, das Geburtsdatum einzugeben und den Antrag abzuschicken. Der Antragsweg über die Internetseiten der Wahlämter existiert weiterhin. Weitere Informationen bieten die Wahlämtern der Städte und Gemeinden. Bild: Glenn Carstens / Unsplash.com, bearbeitet

Wolfsburg: Klimadaten der Stadt auch in der Schule



Im Rahmen des Förderprogramms „Modellprojekte Smart Cities“ hat die Stadt Wolfsburg den „KlimaCube“ entwickelt. Der KlimaCube misst zum Beispiel Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Feinstaubbelastung und Lärm in Echtzeit – mit dem Zweck, dass Klimamaßnahmen datenbasiert entwickelt und ihr Erfolg gemessen wird. So werden auch Zustände und Veränderungen der städtischen Umwelt darstell- und analysierbar. Künftig arbeiten auch Schüler:innen im Wahlpflichtkurs „Wetter digital“ eines Wolfsburger Gymnasiums damit und schulen damit ihre Kompetenzen. Bild: Googedeeppmind / Pexels.com

Hier neue „VITAKO aktuell“ lesen!

krzn bietet leichtere Kfz-Zulassung mit i-Kfz Stufe 4



Auch das krzn hat die uneingeschränkte Betriebserlaubnis für seine i-Kfz Lösung der Stufe 4 erhalten. Die Lösung ermöglicht digitale Verfahren zur Kfz-Neu-, -Erst-, -Wieder- und Tageszulassung, -Umschreibung oder -Außerbetriebsetzung. Es existiert eine unmittelbare Anbindung an die BundID und die Großkundenschnittstelle (GKS) ist freigeschaltet. Die moderne Software namens Kubernetes-Container ist besonders flexibel, sicher und hochskalierbar und wurde in Kooperationsprojekt mit der AKDB entwickelt. Bild: Norma Mortenson / Pexels.com

Govdigital: Kooperation mit Ministerium für OZG

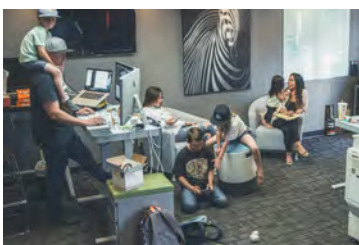




Govdigital kooperiert mit dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, um Kommunen bei der Einführung von Online-Diensten zu unterstützen. Ziel ist es, Bürger:innen und Unternehmen die Online-Erledigung von Verwaltungsvorgängen zu ermöglichen.

Govdigital übernimmt als Generalunternehmer die Koordination der IT-Dienstleister und bietet OZG-Fokusleistungen (die am häufigsten genutzt werden) zuerst an. Das Land Niedersachsen übernimmt dauerhaft die Betriebskosten für diese Leistungen. Bilder: Olly / Pexels.com

ITDZ Berlin fördert Vereinbarkeit von Familie & Beruf



Das Engagement des ITDZ Berlin ist mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ als besonders familienfreundlicher Arbeitgeber gewürdigt worden. Zu den familienfreundlichen Angeboten des Unternehmens gehören flexible Arbeitszeiten, Gleitzeitmodelle, eine betriebseigene Kita und ein Eltern-Kind-

Zimmer, in dem u. a. Spielen und Lesen möglich sind. Bild: Kenny Eliason / Unsplash.com

Dataport: Campus für Verwaltungsdigitalisierung



In Bremen ist im Mai ein Innovationscampus für Verwaltungsdigitalisierung eingeweiht worden. Dort arbeiten nun gemeinsam Beschäftigte des Bremer Finanzressorts und Dataport. Dataport, IT-Dienstleister für 6 Bundesländer und Kommunen, teilt sich erstmals eine Bürofläche mit dem Auftraggeber. Dies soll die Entwicklung und

Implementierung effizienter Lösungen fördern, und die enge Zusammenarbeit soll die Modernisierung der Verwaltung und die Einführung von Online-Behördendiensten vorantreiben. Bild: Diego PH / Unsplash.com

Dataport testet neues Arbeitszeitmodell



Dataport ermöglicht Vollzeitmitarbeitenden, temporär ihre Arbeitszeit auf bis zu 42,5 Stunden pro Woche zu erhöhen, um mehr zu



verdienen, z.B. zur Bewältigung finanzieller Belastungen. Die Erhöhung kann in drei Stufen (40, 41 oder 42,5 Stunden) und für bis zu 1,5 Jahre beantragt werden. Dieses

Pilotprojekt ergänzt bestehende flexible Arbeitszeitregelungen wie Gleitzeit, mobiles Arbeiten und Jobsharing. Bild: Heyho / Pexels.com

Lernen von und unter smarten Kommunen



Die Koordinierungs- und Transferstelle der Modellprojekte Smart Cities (KTS) erweitert ihr Angebot mit „Start Smart“, einem Informations- und Beratungsformat für Kommunen außerhalb des Bundesförderprogramms. So können sich nun kleine Gruppen von Kommunen mit einem Schwerpunktthema beschäftigen, was

den Austausch über smarte Themen und Lösungen ermöglichen soll. Aktuelle Schwerpunkte sind Open-Source-Software für das Management inventarisierter Objekte und der Aufbau einer stadtweiter Klimamessnetze. Interessierte Kommunen wenden sich an die KTS. Bild:

Austin Distel / Unsplash.com

Fast überlesen:

Was sind gute Wege Müll zu vermeiden? Das [Zero Waste Lab](#) in Frankfurt a. M. fördert zivilgesellschaftliche und wirtschaftliche Ideen zur Abfallreduktion und -vermeidung und macht Engagement sichtbar.

VITAKO IT-Kalender

22.5.-27.6., **Software-Demo „Gebärdensprach-Avatar-Baukasten“**

5.6., 10.00-11.30: **Elektronischer Rechtsverkehr mit dem besonderen elektronischen Behördenpostfach (beBPo), eGo-MV**

11.6., 9.00-15.00, Oldenburg: **KDO-Thementag zu KI**

11.-13.6., Meerbusch: **D.velop Summit Day**, kostenpflichtig

12.6., 18.00, Berlin: VITAKO-Frühjahrsempfang

12.6., **Info-Webinar zur KI-Forschung mit Gebärdensprach-Avataren**

12.6., Hanau: **ekom21-Hausmesse „eXPO24“**

12.-13.6., Berlin: **Public-IT-Security (PITS)**

13.6., 10.00-12.00: **Softwarelizenzmanagement für Behörden**, Digitaler Staat

18.6., 9.00-10.00: **Seminar für Ministerien und Landesbehörden – eRechnung**, eGo-MV

18.6., 9.00-12.00: **Webinar „KITA-Planer M-V“**, eGo-MV

20.6., **Cybersecurity-Tag**, komm.ONE

VITAKO-Stellenmarkt



Wenn Sie diese E-Mail (an: lion@vitako.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Vorstandsvorsitzender: Sören Kuhn

Charlottenstr. 65

10117 Berlin

Deutschland

030/2063 156 - 0

redaktion@vitako.de

<http://www.vitako.de>

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028

Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail

wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT- Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..